

ordnete ein großes Fest an, und war zur Erhöhung der Feier selbst Wittekinds und dessen Gemahlin Pathe. So beugte der unbändige Löwe des Nordens wie ein Lamm seinen Nacken unter das sanfte Joch des Christenthums. Unbeschreibliche Freude hatte Karl über Wittekinds aufrichtige Bekehrung. In ihm glaubte er ganz Sachsen für die heilbringende Religion gewonnen zu haben. Sogleich sandte er die frohe Botschaft nach Rom, und ließ den Papst ersuchen, in allen Kirchen ein Dankfest anzuordnen. Wittekind kehrte mit seiner Gemahlin in die Heimath zurück, und blieb dem Christenthume nicht nur unverbrüchlich getreu, sondern wurde, wie einst der Apostel Paulus, ein eben so eifriger Beförderer desselben, als er früher der grimmigste Feind gewesen war. Zu Enger bei Bielefeld erbaute er eine Kirche, und war thätig in dem beseligenden Glauben an den einzig wahren Gott. Mit allem Eifer wirkte er für die Bekehrung seiner Landsleute, und hätte jezt sein Leben eben so gern für Christus hingegen, als er es früher für seine Götter gewagt hatte. Seinem Beispiele folgten die meisten Sachsen, bekehrten sich, ließen sich in der göttlichen Lehre unterrichten, und empfangen das h. Sakrament der Taufe. Von allen Seiten kehrten die geflüchteten Priester zurück, und richteten in dem verwüsteten Lande das Kreuz Christi wieder auf. Wittekind starb 807, und wurde in der von ihm erbauten Kirche begraben. Unter den Segnungen des Christenthums blühte nun das schöne Sachsenland nach und nach zu einem kräftigen Wohlstande auf.

25. Die Bisthümer und andere christliche Einrichtungen zu dieser Zeit.

Um das Werk der Bekehrung und hiermit die Ruhe in unserm Vaterlande dauerhafter zu begründen, theilte Karl das Land auf Anrathen des Papstes in verschiedene Pfarreien. Anfangs waren dieselben zwar unbedeutend, später aber wurden aus ihnen folgende Bisthümer gebildet: Osnabrück, Minden, Halberstadt, Bremen, Verden, Paderborn (früher zu Herstelle), Münster und Hildesheim. Wie Leuchtthürme ragten diese Bisthümer hervor; selbst die Orte, an welchen sie errichtet wurden, anfangs klein und unbedeutend, erweiterten sich mit der Zeit zu großen Städten.